

an die Bevölkerung, die oft in mehreren Sprachen gleichzeitig hergestellt wurden, Drucksachen, die heute nicht nur wegen ihrer auffallend bunten Farbe, sondern mehr noch um ihrer Eigenart willen von Sammlern viel begehrt werden. Daneben galt es auch, die Drucksachen für das Deutsche Theater herzustellen, die durch ihren teilweise fremdsprachigen Satz gleichfalls nicht ohne Schwierigkeiten zu liefern waren. Weniger durch schwierige Sakarbeit als vielmehr durch ihre hohe Auflagenzahl fielen die verschiedensten Drucksachen für die Militärbehörden ins Gewicht. Wie unsere Abbildungen

für den Beweis. Bei allen diesen Gelegenheiten begnügte sich die Zeitung nicht damit, den Auftrag auszuführen, sie glaubte ihr Ziel weiter stecken zu müssen. Eine Bildkarte, von der Zeitung gelegentlich der ersten sportlichen Veranstaltung aus Eigenem gestiftet, fand einen großen Anklang. Das veranlaßte die Zeitung auch bei späteren Ereignissen gleichfalls solche Karten, jeweils für den bestimmten Anlaß besonders gezeichnet, zur Verfügung zu stellen. So entstanden in der Folge eine ganze Reihe solcher Gelegenheitsdrucke, von denen wir eine Anzahl in diesem Hefte abdrucken.



Zeichnung vom Gefreiten Fred. Hendriof

## Entlausungsschein

Der  
ist heute in der hiesigen Entlausungsanstalt entlauset worden.  
Desgleichen die von ihm mitzuführenden Sachen.

den 191  
Der Bademeister.

Druck der 10. Armee

zeigen, wurden aber größere Anforderungen, zumal auf drucktechnischem Gebiet, an die Druckerei gestellt gelegentlich der sportlichen Veranstaltungen, die in Wilna und zum Teil hinter der Front stattfanden. Nicht nur, daß für diese Zwecke die Ausschreibungen, die Eintrittskarten, Reit- oder Spielfolgen zu drucken waren, auch die Herstellung von mehrfarbigen Plakaten war gewünscht, da auch die städtische Bevölkerung auf die Veranstaltungen hingewiesen werden sollte. Diese Aufträge gestalteten sich für die Zeitung um so schwieriger, als sie oft in wenigen Tagen (ein vierfarbiges Plakat in 4 Tagen) erledigt werden mußten. Es gelang der Zeitung stets, sämtliche Drucksachen mit üblicher militärischer Pünktlichkeit zu liefern. Dabei hatte es sich die Zeitung zur Aufgabe gemacht, alle Drucksachen in technisch wie künstlerisch einwandfreier Weise herauszubringen. Denn auch hier galt es, nicht nur dem Soldaten vorbildliche Druckerzeugnisse in die Hand zu geben, sondern auch auf eine Bevölkerung erzieherisch einzuwirken, die in ihrer großen Masse in künstlerischen Geschmacksfragen sich auf einen kaum noch zu überbietenden Tiefstand befand. Daß die Zeitung damit auf dem rechten Wege war, bewies der Erfolg, denn auch bei Veranstaltungen der Zivilbevölkerung wurde die Zeitung bald mit Aufträgen bedacht. Die Druckerarbeiten für das Gartenfest in Wilna liefern da-

Inzwischen hat dieser Zweig des Betriebes trotz der durch die gesteigerten Anforderungen der Zeitung aufs äußerste beanspruchten Maschinen weiter ausgebaut werden können und vermag jetzt in seiner Leistungsfähigkeit auch größeren Ansprüchen zu genügen. Wie weit, das zeigt die große Zahl künstlerischer Drucksachen, die gerade in letzter Zeit aus der Druckerei der Armee-Zeitung hervorgegangen sind. Neben Plakaten für die Zeitung selbst, wurde gelegentlich der Einjahrfeier der Besetzung Wilnas ein farbiges Kunstblatt (Vierfarben-Strichätzung) herausgegeben, Tischkarten, Speisefolgen und Einladungskarten zu festlichen Veranstaltungen wurden geschaffen. Steinzeichnungen von Wilna sind in Vorbereitung. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die Postkarten, die sich um so leichter die Gunst des kaufenden Publikums errangen, als sie einem fühlbaren Mangel abhalfen. Auch hier ist die erzieherische Arbeit der Zeitung nicht vergeblich gewesen. Auf das Bestreben der Armee-Zeitung, die Dienstdrucksachen in eine künstlerische Form zu kleiden, sei ebenfalls hingewiesen. Hier galt es freilich, mannigfache Widerstände zu besiegen, nur zu tief war bei den Auftraggebern die Scheu vor einer andersgearteten Gestaltung der Dienstdrucksachen eingewurzelt. Aber wie der Krieg mit manchem Vorurteil ausgeräumt hat, so entwöhnt man sich auch hier sehr schnell der gewohnten